

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 46

**Illustration:** "Ein Abschiedskuss ist auch gar zu kurz"  
**Autor:** Aurelio, Marc

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Kartoffel

Der Kartoffel will zum Preise  
Ich heut singen eine Weise.  
Einst sehr oft gering geschätzt,  
Ein Prinzeflein ist sie jetzt.

Keiner spricht mehr von ihr schnöde,  
Und sie ist durchaus nicht spröde —  
Auch der grösste der Gesellen  
Kann sie sich ins Haus bestellen.

Sie erwidert nicht geziert:  
«Freundchen, ich bin rationiert!»  
Wie es Brot und Chäs zum Magen  
Und gern etwas schnippisch sagen.

Früher war das Pomme-de-Terre-chen  
Aschenbrödel wie im Märchen,  
Heute allgemein verehrt  
Und von jedermann begehrt.

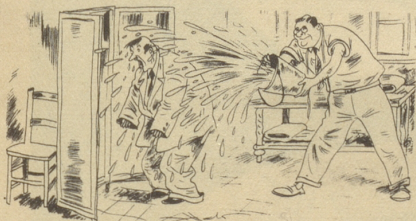
Um mit der ihr eignen Stärke  
Bei dem Volksernährungswerke  
Gute Helferin zu sein,  
Springt sie patriotisch ein.

Gnu

## Wüssezi scho 's Neuscht?

Der Bundesrot hät mit England es  
Abkomme troffe, wonach vo jiz a der  
letscht Flüger geng im Bälpmoos söll  
lande u der Profäscht grad söll mit  
sich näh.

Sch.



«Ja, ich habe Ihr Kleid etwas zu weit gemacht, aber so geht es schnell ein.»

Marc' Aurelio

## Zartgefühl

«Die Mutter Ihrer Gattin ist eben  
eingetroffen!»

«Warum diese Umstände? Warum  
sagen Sie nicht, meine Schwieger-  
mutter?»

«Ich wollte Ihnen keinen Schreck ein-  
jagen!»

B. F.

## Noblesse oblige!

Der Anspruchsvolle pflegt sein Kinn  
mit dem guten AXA, dem elektrischen!



ELECTRA BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz  
Verlangen Sie bitte Prospekt N

## Hausprüche für Wirtshäuser

Die Schweizerische Wirte-Zeitung be-  
richtet in ihrer Nummer vom 19. Sep-  
tember 1942, ein «Hecht»-Wirt habe  
sich von einem anerkannten schweize-  
rischen Dichter einen Hauspruch an-  
fertigen lassen. Dieser sei wie folgt aus-  
gefallen:

Dem Jonas hat's nicht wohlgetan  
Im Walfisch war's ihm schlecht,  
Drum nimm den guten Ratschlag an,  
Komm lieber in den Hecht!

Das Beispiel sei zur Nachahmung  
empfohlen. Ich schlage folgende Sprüche  
vor:

### Zum Bären

Daß dieser BAER ein Mustertier,  
Lass dir's vor Augen führen.  
Nur eins nimm nicht zum Muster dir:  
Geh' nicht auf allen vieren!

### Zum Engel

Winkt ein ENGEL dir HIENIEDEN,  
Folg' und mach dir's schön behaglich;  
Denn ob DROBEN dir's beschieden,  
Lieber Freund, das ist noch fraglich.

### Zum Rößli

Ach, was soll uns Leu und Bär  
Und was sonst noch so exotisch!  
Ist ein ROESSLI nicht viel mehr  
Eidgenössisch-patriotisch?

### Zum Schwanen

Dem Menschen ist nur wohl beim Schmause  
Dort, wo die Reinlichkeit zu Hause.  
Drum, lieber Gast, tritt ruhig ein,  
Hier prangt ein SCHWAN und nicht ein Schwein.

Baps

## So ist Winston Churchill!

Als der englische Premierminister  
Churchill bei seinem Besuch in den Ver-  
einigten Staaten die amerikanischen  
Truppen inspizierte, zeigte man ihm  
auch das neue Feldtelefon. Churchill  
legte für diesen ganz neuartigen Ap-  
parat ein großes Interesse an den Tag.  
Der Telefonsoldat gab nun dem Ka-  
meraden am andern Ende der Leitung  
den Befehl, den britischen Premier  
hochleben zu lassen und überreichte  
diesem dann den Apparat. Churchill  
preßte ihn an sein Ohr - - und nahm  
erstaunt seine Zigarre aus dem Mund:  
«Bist du betrunken, du Idiot; ich hab'  
wahrhaftig Wichtigeres zu tun, als den  
alten Bullen hochleben zu lassen», kam  
nämlich die Antwort von «irgendwo im  
Feld». - - Der «alte Bulle» verzog sein

**„CINA“  
BERN** Telefon 275 41  
Neugasse 25  
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken  
Grill-Room „Chez Cina“  
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

Alleinige  
Hersteller  
Elmag Glarus

Vitamin  
B<sub>1</sub> und C  
sind  
lebenswichtig

führen Sie  
deshalb  
Ihrem Körper  
Vitamine  
zu.

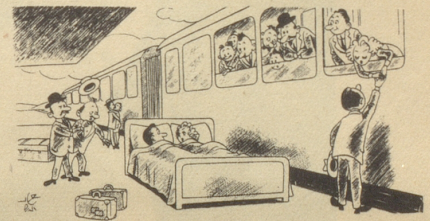
**Elmer  
VITAMIN KOLA**  
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen  
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte  
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Gesicht zu einem freundlichen Grinsen  
und brummte gemütlich in das Tele-  
phon: «Well, my son, du bist ein ge-  
scheiter Junge. Da hast du vollkommen  
recht. Wenn du mal nach London  
kommst, besuche mich doch bitte: Win-  
ston Churchill, Downingstreet 10.»

I. H.



«Ein Abschiedskuß ist auch gar zu kurz.»

Marc' Aurelio

## Frage und Antwort

«Nun sagen Sie einmal, Ober, ist  
man bei Ihnen anständig?»

«Ja mein Herr, ich habe Sie ja noch  
nicht essen gesehen. Die anderen Gäste  
essen alle, wie es sich gehört.»

B. F.

## Der Unterschied

Der Virtuose unterscheidet sich vom  
Dilettanten darin, daß er beim Ueben  
sorgfältig alle Türen und Fenster ge-  
schlossen hält, während der Dilettant  
sogar noch das Gartentöri öffnet!

Helvetia

**RESTAURANT  
Du Pont**

Beatenplatz ZÜRICH b. Hauptbhf.  
**Gänzlich renoviert!**  
Größere und kleine Säle im 1. Stock  
Telephon 7 18 22 / 5 83 55 Fl. Hew